

	<p>Objekt: Doppelbecher aus Maserholz, süddeutsch, um 1500</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK braun-blau 68</p>
--	--

## Beschreibung

Maserholz wurde im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit besondere Eigenschaften zugeschrieben: Es sollte Wein einen guten Geschmack verleihen, galt als unverwesbar und war aufgrund seiner angeblich entgiftenden Wirkung sehr geschätzt. Ferner entsprach das Zusammenspiel des besonderen Holzes mit der filigranen Silberfassung den Anforderungen an Kunstkammerstücke, sodass die mittelalterlichen Gefäße sich bestens in die Sammlung fügten.

Der vorliegende Doppelpokal wird bereits in Listen des herzoglichen Silbergeschürs wie auch nach seiner Aufnahme in die Kunstkammer im späten 17. Jahrhundert als Teil einer Gruppe von Vasen von Maserholz genannt. Dabei wird meist seine silberne Fassung hervorgehoben, durch die eine andere Farbwirkung entsteht als bei den Gefäßen mit vergoldeter Fassung.

[Ingrid-Sibylle Hoffmann]

## Grunddaten

Material/Technik:	Wurzelholz (Bergahornwurzel), Silber
Maße:	H. 24,3 cm B. 16,7 cm (inkl. Volutengriff) T. 12,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1500
	wer	

	wo	Süddeutschland
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Becher
- Deckelpokal
- Gefäß
- Kunsthandwerk
- Pokal (Trinkgefäß)

## Literatur

- Kohlhaußen, Heinrich (1959): Der Doppelkopf, seine Bedeutung für das deutsche Brauchtum des 13. bis 17. Jahrhunderts. , S. 24-56, bes. S. 29-32, Fn. 2
- Kohlhaußen, Heinrich (1959): Der Doppelmaserbecher auf der Veste Coburg und seine Verwandten. In: Jahrbuch der Coburger Landesstiftung (1959). Coburg, S. 109–134, bes. S. 118f, Abb.